

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Besserwisser“ vom 1. Juni 2020, 10:21

[Zitat von PK35](#)

[Zitat von Jan Polak](#)

Naja, nachdem ja Onkel Hanno allein für den Aufstieg verantwortlich ist, hät man vielleicht ihn beim drohenden Abstieg schon entlassen sollen, für die Frechheiten die er aufm Platz abliefert. Er darf weiter stümpern und wird immer noch von seinem Fanclub gefeiert. So ist das eben mit verdienten Persönlichkeiten, welche mal a paar Tore geschossen hatten, oder nen Pokal holen. Dagegen kannst Dich als Coach 24/7 mitm Club beschäftigen, Dich identifizieren, den Aufstieg klar machen, es werden Dir für immer und ewig Pleiten in Leipzig und Dortmund als Schildla umgehungen und das Märchen vom tollen Verein, der unter diesem Anti-Dorf-Trainer die schlechteste Bundesliga - Saison aller Zeiten performte, erzählt. Dabei wären Behrens & Co doch zu so viel mehr fähig gewesen. Aber der Trainer ... der Trainer ... der Trainer ...

Scho schlimm, wenn man einsehen muss, dass die zuletzt erfolgreichste Zeit unter einer Person an der Linie stattfand, die man auf Teufel komm raus einfach net abkann. Vielleicht sollt man da mal in sich gehen und auf die letzten 4 Coaches gucken, die trotz "Nicht-Dorftrainer-Status" hier nichts gebacken bekommen haben was schmeckt.

Er macht jetzt zum 2. mal hintereinander aus wenig viel, aber ne es sind nur Köllner Jünger.

Das er von mindestens den letzten 5 der beste war brauch ma net diskutieren

Die letzten 5 waren Schwartz, Köllner, Schommers, Canadi und Keller.

Schwartz hat in Sandhausen durchaus gute Arbeit geleistet, in Nürnberg einen besseren Punkteschnitt abgeliefert als Köllner und danach in Karlsruhe auch wieder den Aufstieg eingetütet. Nach seiner Entlassung wurde es weder in Nürnberg noch in Karlsruhe besser.

Nach der Entlassung Köllners wurde es bei uns auch eher schlechter als besser.

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/18963-michael-k%C3%B6llner-ehem-cheftrainer/?postID=3197303#post3197303>

Trotzdem war es wahrscheinlich richtig beide zu entlassen. Schwartz hat einfach nicht gepasst. Köllner hat im zweiten Jahr sehr gut gepasst. Aber eben nur in diesem Jahr. In der Bundesliga hat er als Trainer vielleicht gar keine so großen Fehler gemacht. Dass mit dem Kader jeder abgestiegen wäre ist für mich sicher. Die Liga war nicht zu halten. Ich glaube da sind viele meiner Meinung. Naja Joker und Friends wahrscheinlich nicht. Aber Köllners Analysen, sein Auftreten neben dem Platz, waren so weltfremd dass er nicht zu halten war. Nebenbei kamen dann angeblich noch Zerwürfnisse zwischen ihm und Spielern. Für mich war er so nicht haltbar. Das hat mit seiner Person oder der Identifikation mit dem Verein nichts zu tun. Fachlich sicher ein guter Mann, aber nicht jeder gute bis sehr gute Trainer ist in der Bundesliga oder 2. Liga erfolgreich.

Wenn ich es richtig im Kopf habe hat Matarazzo sich geweigert das Köllnersche - Konzept im NLZ mitzutragen und sein eigenes Ding gemacht. Erfolgreich. Dann ging Pelle und wo der jetzt ist wissen die meisten. Leider nicht bei uns.